

Henckell, Karl: Faß es, Mensch, und wirf zusammen (1896)

1 Faß es, Mensch, und wirf zusammen
2 Alles nun in einen Brand,
3 Was zur Schwäche mag verdammen,
4 Was mit Feigheit dich umwand!
5 Soll dich etwas so bedrohen,
6 Daß es willenlos dich beugt?
7 Gib's dem Feuer! Laß es lohen!
8 Sei der Geist, der selbst sich zeugt!

9 Deine Flamme sei die Stunde,
10 Deine Wiege der Moment –
11 Sei mit jener Macht im Bunde,
12 Die kein Recht von gestern kennt!
13 Wisse, Schuld wird ungeheuer,
14 Die ihr Konto nie zerreißt –
15 Laß es lohen! Gib's dem Feuer!
16 Sei der Zeuger, sei der Geist!

(Textopus: Faß es, Mensch, und wirf zusammen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66749>)